Sie haben Fluchterfahrung bzw. sind Migrant ohne SGB II – Leistung und wünschen sich eine vertrauensvolle Bezugsperson, die Sie auf Ihrem Weg begleitet?

Unser ILA - Projekt ist für Sie da! Wir unterstützen und begleiten Sie, stehen an Ihrer Seite auf dem Weg zur beruflichen Integration!

Wir bieten Ihnen eine individuelle Integrationsunterstützung vom Kennenlernen über Arbeitserprobungen durch Projektarbeiten oder Praktika bis hin zur Vorstellung bei einem Arbeitgeber und der Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses. Und wenn Sie möchten, sind wir auch noch bei der Bewältigung der ersten Schritte im neuen Arbeitsverhältnis für Sie da.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen."

Johann Wolfgang von Goethe

Wir sind akkreditiert gemäß AZAV.

Durchführungsort:

Arnstädter Bildungswerk e. V.

Haus „Zum Ritter"

Kohlenmarkt 20 – 1. Etage
99310 Arnstadt

Ihre Ansprechpartner:

Nada Al-Allawee n.al-allawee@abwev.de
015115670390

Stefanie Alde s.alde@abwev.de
☎ 03628-642095

Dr. Heike Schulze h.schulze@abwev.de
☎ 03628-562726

So finden Sie uns:

Arnstädter Bildungswerk e.V.

ILA - bS

Inklusives Lernen und Arbeiten

„Flüchtlinge frühzeitig aktivieren und integrieren" durch berufsbezogene Sprachförderung zur betrieblichen Integration

Projektzeitraum: 01.07.2026 – 31.12.2027

Wir helfen Menschen bei beruflicher Integration!

Projektziele

Das Projekt ermöglicht Ihnen eine Verbesserung Ihrer sozialen und beruflichen Integration durch berufsbezogene Sprachförderung, insbesondere auch für Frauen.

Zugangsvoraussetzungen

Zielgruppe der Förderung sind Personen mit Fluchterfahrung bzw. Migrant:innen, die mindestens über einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt verfügen und entsprechend am Arbeitsmarkt benachteiligt sowie aufgrund ihres Aufenthaltsstatus von der Regelförderung nach SGB III und SGB II ausgeschlossen sind.
Projektteilnehmende dürfen über die gesamte Dauer der individuellen Projektteilnahme nicht sein: arbeitslose Personen im Sinne des § 53a Abs. 1 SGB II i. V. m. § 16 Abs. 1 SGB III (Personen im SGB II-Leistungsbezug)

Inhalte

- Kennenlernen des Teilnehmenden und seiner individuellen Rahmenbedingungen und Kompetenzen
- Praxiserprobung beim Arbeitgeber oder in unseren Werkstätten
- Berufsbezogene Sprachförderung in Kleinstgruppen
- Workshops zu verschiedenen Themen
- Vorbereitung und bei Bedarf Begleitung zum Vorstellungsgespräch
- Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen
- Kontaktaufnahme zu möglichen Arbeitgebern (Türöffner)
- Nachbetreuung und Stabilisierung nach Beschäftigungsaufnahme

Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit Ihrem Ansprechpartner im Sozialamt oder anderen Einrichtungen.

Wir arbeiten zusammen mit

- Sozialamt des Ilm-Kreises
- Fachspezifischen Beratungsstellen
- Psychotherapeuten
- anderen Projekt- und Bildungsträgern
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Trägern der Berufsausbildung
- Praktikumsbetrieben
- Jugendamt des Ilm-Kreises
- sowie weiteren Behörden und Ämtern des Ilm-Kreises

Angebote

- Verbesserung der Medienkompetenz für Teilnehmende mit ungenügenden Computerkenntnissen
- Vertrautmachen mit den Möglichkeiten der Akquise von Arbeitsplätzen
- Training im Hinblick auf Vorstellungsgespräche – Training der deutschen Sprache im Vorstellungsgespräch (typische Fragen)
- Gesundheits- und Werteorientierung
- Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse im gewerblich-technischen u.a. in der Holz- oder Metallwerkstatt oder im EDV/ kaufmännischen Bereich durch Praxisprojekte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen

Dabei unterstützen wir Sie

… nach Ihrem individuellen Bedarf und Ihren beruflichen Zielen. Das kann einmal pro Woche oder auch öfter sein.
Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Beratungsfachkraft im Sozialamt oder unsere Projektmitarbeiter an.

Unser Angebot richtet sich nach Ihrem individuellen Bedarf und Ihren Wünschen.